SCHARR
bringt Energie ins Leben

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017

FRIEDRICH SCHARR KG

Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

INHALTSVERZEICHNIS

Über uns **1**

Die WIN-Charta **2**

Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement **3**

Unsere Schwerpunktthemen **4**

Mitarbeiterwohlbefinden 5

Anreize zum Umdenken 8

Weitere Aktivitäten **11**

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange 11

Umweltbelange 13

Ökonomischer Mehrwert 16

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption 18

Regionaler Mehrwert 19

Unser WIN!-Projekt **21**

Kontaktinformationen **26**

Ansprechpartner 26

Impressum 26

Über uns

UNTERNEHMENSDARSTELLUNG

Wir bringen Energie ins Leben. Zusammen mit unseren Tochterunternehmen sorgen wir für Effizienz und Nachhaltigkeit rund um Ihre Energie. Mit über 650 Mitarbeitern an 21 Standorten agieren wir deutschlandweit und versorgen unter anderem rund 200.000 Kunden in Privathaushalten, Gewerbe und Industrie. Der Hauptstandort der SCHARR-Gruppe befindet sich in Stuttgart-Vaihingen.
Unser Angebot für private und gewerbliche Kunden umfasst Heizöl, Flüssiggas, Erdgas, Ökostrom, Autogas, Pellets, Aerosole, Schmierstoffe und Chemieprodukte sowie Anlagenbau, Sanitär- und Heiztechnik.
Die FRIEDRICH SCHARR KG wird in der vierten Generation von Mitgliedern der Gründerfamilie geführt. Sie stehen mit ihrem Namen dafür, dass die Werte des Unternehmens Tag für Tag gelebt werden.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit dem vorliegendem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die relevante wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung wie z. B. Mitarbeiter/-in verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis:

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 24.10.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☒	☒	☒
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☐	☒	☐
Leitsatz 5	☐	☒	☐
Leitsatz 6	☐	☒	☒
Leitsatz 7	☐	☒	☒
Leitsatz 8	☐	☒	☒
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☐	☒	☐
Leitsatz 12	☒	☒	☒

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Klimaneutrale jazzopen 2017

Schwerpunktbereich:

☒ Energie und Klima	☐ Ressourcen	☐ Bildung für nachhaltige Entwicklung
☐ Mobilität	☐ Integration	

Art der Förderung:

☒ finanziell ☐ materiell ☐ personell

Umfang der Förderung: 12.000 €

Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere Mitarbeiter sind neben unseren Kunden unser wichtigstes Kapital.
SCHARR ist aus Tradition ein inhabergeführtes Familienunternehmen, in dem leistungsbereite Menschen auf Basis gegenseitiger Wertschätzung arbeiten, um langfristig gemeinsam erfolgreich zu sein.
Wir garantieren unseren Kunden bestmögliche Leistung bei Beratung, Service und Lieferung durch Einsatz, Kompetenz und innovative Lösungen. Zufriedene Kunden sichern durch eine langfristige Partnerschaft unseren Erfolg.
Um dies leisten zu können, fordern wir von unseren Mitarbeitern Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Wir fördern die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter und bauen auf deren Stärken auf. Klarheit und Wahrheit, Toleranz und Fairness in der Zusammenarbeit sind unsere Basis für Harmonie, Erfolg und Freude an der Arbeit. Dadurch sichern wir die Qualifikation und Handlungsfähigkeit für die Zukunft.
Die SCHARR-Unternehmens-, Führungs- und HSE-Leitsätze sind dabei Maßstab unseres Handelns.
Im letzten Bericht (s. Bericht 2016) setzten wir unsere Schwerpunktthemen u. a. auf die Produktverantwortung. Dieses Thema spielte auch im letzten Jahr eine große Rolle und korreliert mit den Schwerpunktthemen in diesem Bericht.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Unser Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter durch ein gesundes und motivierendes Betriebsklima zu fördern. Hierzu tragen neben dem optimalen Arbeitsschutz die hohe Beachtung der Mitarbeiterwünsche sowie Gesundheitsangebote bei. Möglichkeiten für die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden in der Broschüre "Vereinbarkeit von Beruf und Familie" aufgezeigt. Die SCHARR-Rente rundet das Konzept ab.

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

- Bau und Bezug eines Neubaus gemäß ENEV 2016-Standard inkl. Optimierung der Arbeitsumgebung und der ergonomischen Bedingungen
- Integration neuer Sozialräume sowie eines Ruhe- bzw. Erste-Hilfe- oder Sanitätsraumes
- Einrichtung eines offenen Arbeitsplatzes für die Mitarbeiter, die im Zuge ihrer täglichen Arbeit nicht am PC arbeiten
- Errichtung einer kleinen Grünfläche „SCHARRdin“ auf dem Betriebsgelände als Erholungsmöglichkeit für Mitarbeiter
- Neubau einer Flüssiggasabfüllanlage nach Stand der Sicherheitstechnik und verbesserter ergonomischer Bedingungen
- Weiterhin Vergabe von Freikarten an die Mitarbeiter zu Handball- und Volleyballspielen, welche in der SCHARRena stattfinden
- Vergabe eines Zuschusses für die Kinderbetreuung
- Erhöhung des Parkplatz-Angebots für die Mitarbeiter

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir setzen stetig Maßnahmen um, um das Mitarbeiterwohlbefinden kontinuierlich zu verbessern. Durchschnittlich weisen etwa 22 % der Belegschaft eine Betriebszugehörigkeit von über zehn Jahren auf. Dies weist auf ein hohes Mitarbeiter-Commitment der Belegschaft der SCHARR-Gruppe hin und bestätigt den Erfolg unseres Handelns.
Eine langjährige Zahlung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld, das Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge sowie Betriebssportangebote sind hierbei zur Selbstverständlichkeit geworden. Unternehmensweite Aktivitäten, wie die Weihnachtsfeier oder den regelmäßigen Besuch des Cannstatter Volksfestes in Stuttgart, gehören bereits zum festen Bestandteil der Unternehmenskultur. Unseren Mitarbeitern werden täglich frisch zubereitete Gerichte zu Frühstücks- und Mittagessenszeiten im Betriebsrestaurant am Hauptstandort angeboten. Die Zutaten kommen vorwiegend aus verantwortungsbewusster Produktion und regionalem Anbau.
Eine standortunabhängige Unterstützung unserer Mitarbeiter für die Kinderbetreuung noch nicht schulpflichtiger Kinder wurde 2017, wie im vorangegangenen Jahr, durch eine freiwillige Arbeitgeberleistung gewährleistet. Schon länger ist es uns bei SCHARR ein Anliegen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit gezielten Maßnahmen weiter zu verbessern. Alle Mitarbeiter können mit einem Kostennachweis einen Zuschuss für die Kinderbetreuung beantragen. Diese freiwillige Arbeitgeberleistung bewirkt bei einer Vollzeitbeschäftigung einen Nettoeffekt von bis zu 1.000 € im Jahr.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Das bereits 2015 nach dem ENEV 2016-Standard geplante Bürogebäude entspricht den neuesten Anforderungen gemäß den Energieeffizienz- und Arbeitsstättenrichtlinien und wurde auf dem Firmengelände in Stuttgart fertiggestellt. Für eine optimale Zusammenstellung der Ausstattung mit möglichst hohem Komfort wurde hierbei mit diversen Experten zusammengearbeitet. So wurden ergonomisch individuell an die Mitarbeiter anpassbare Möbel (u. a. höhenverstellbare Schreibtische, gewichtsangepasste Stühle) und ein schallreduzierendes Design in den Räumlichkeiten eingesetzt. Die Arbeitsplätze wurden u. a. mit individuellem Lichtkonzept, sowie einem komfortsteigernden Decken-Heiz- und Kühlsystem ausgestattet. Lounge-Ecken und eine kleine Dachterrasse bieten zeitweise eine Verlagerung der Arbeitsplätze, Ausgleichsmöglichkeiten und Entspannung in den Pausen. Für einen ungestörten Austausch wurden Besprechungsräume erweitert.
Unser „SCHARRdin“ beherbergt neben einem Raucherpavillion mit begrüntem Dach, mehrere Sitzgruppen, in denen unsere Mitarbeiter bei schönem Wetter - abgeschirmt durch die Bepflanzung - ihre Pause verbringen können. Unser Ziel besteht nicht nur darin, unseren Mitarbeitern für die Pausen einen Wohlfühlbereich zur Verfügung zu stellen, sondern auch darin, die Flächenversiegelung soweit wie möglich zu verringern und etwas Grün in unsere "Industrielandschaft" zu bringen. Im Sommer können hier einige Schmetterlinge und Insekten beobachtet werden.
Wir fördern und schützen die Gesundheit unserer Mitarbeiter in allen Bereichen durch umfangreiche Präventionsmaßnahmen, ergonomische Arbeitsmittel, gesundheitsfördernde Angebote und medizinische Vorsorge. Daher wurde beim Bau der neuen Flüssiggasabfüllanlage besonders auf den aktuellen Stand der Sicherheitstechnik und Ergonomie geachtet. Durch den Neubau einer modernen Anlage entstand hier eine positive Arbeitsumgebung. Dies erreichten wir vorwiegend durch die Automatisierung einiger bisher körperlich belastenden Arbeitsprozesse, den Einbau von Hilfsmitteln sowie der Reduzierung von Lärm- und Geruchsemissionen.
Für Mitarbeiter ohne eigenen Bildschirmarbeitsplatz wurde in einem Aufenthaltsraum ein Kiosk-Arbeitsplatz eingerichtet. Dieser kann beispielsweise für die Durchführung von Online-Unterweisungen (SCHARRkademie) genutzt werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Neuanmeldungen Firmentickets

- 49 im Jahr 2016 (Einführung)
- 13 im Jahr 2017
- Zielsetzung: 5 Neuanmeldungen im Jahr 2018

Indikator 2: Mitarbeiterzahlen

- 637 (zum 31.12.2016)
- 679 (zum 31.12.2017)

AUSBLICK

Die Ferienbetreuung in den Sommerferien und die Bezuschussung der Kinderbetreuung sollen weiterhin angeboten werden, da wir der Überzeugung sind, hierdurch einen Beitrag zu einer verbesserten Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter zu leisten.
Die ergonomisch angepassten Möbel sollen sukzessive im ganzen Unternehmen eingeführt werden.
Auch soll unsere Kommunikationsplattform zukünftig zur Teilhabe interner Prozesse und der Verbreitung von Wissen im Unternehmen beitragen. Daher soll die Attraktivität der Nutzung des

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Intranets (ORANGE NET) und somit die Anzahl der aktiven Mitarbeiter im ORANGE NET gesteigert werden.
Im Sommer 2018 findet unser Familienfest „SCHARRiade“ statt. Hierzu sind alle Mitarbeiter mit Angehörigen eingeladen, den Tag mit Spannung, Spiel und Spaß zu verbringen und SCHARR als Unternehmen einmal anders zu erleben.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Unser Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit und die Eigeninitiative der Mitarbeiter durch ein gesundes und motivierendes Betriebsklima zu fördern. Hierzu tragen neben dem optimalen Arbeitsschutz, die hohe Beachtung der Mitarbeiterwünsche sowie Gesundheitsangebote bei. Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert die Identifikation unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Überwachung der Unterweisungen mit Hilfe einer Software
- Einführung eines Unterweisungstools auf Grundlage von Moodle
- Weiterentwicklung des betrieblichen Vorschlagswesens
- Weiterentwicklung des ORANGE NETs zur internen Kommunikation
- Erhöhung der Anreize für die Nutzung des ÖPNV durch das Angebot eines vergünstigten Firmentickets und die Integration der VVS-Fahrplanauskunft auf der Startseite des ORANGE NETs
- Umfrage zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz (GBUpsych) in der SCHARR-Gruppe mit anschließender Maßnahmenabarbeitung

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch das bereits 2016 eingeführte ORANGE NET besteht eine Austauschplattform für die Mitarbeiter. Das Wissen der Organisation wird für alle greifbar und geht durch neue Ablagestrukturen nicht verloren. Die interne Kommunikation wird hinsichtlich Nachhaltigkeit durch einen eigenen Reiter „Qualität und Umwelt“ gesteigert. Mit Hilfe von aktuellen News auf der ersten Seite wird das Wissen um die Vorgänge im Unternehmen und die Wertschätzung für die erreichten Ziele und die Identifikation der Mitarbeiter gefördert.

Die Termine der Weiterbildungsmaßnahmen werden über eine HR-Software überwacht, welche bereits von der Personalabteilung verwendet wird. Dabei werden die Mitarbeiter und die jeweilige Führungskraft mit Hilfe von automatisch generierten E-Mails an die Termine erinnert. Ein Eskalationsprozess wurde installiert, wodurch E-Mails auch an die Führungskräfte der Führungskräfte versendet werden. So wird nicht nur sichergestellt, dass die Führungskräfte ihrer gesetzlichen Pflicht einfacher nachkommen können sondern, dass jeder Mitarbeiter die Chance hat die Weiterbildungsmöglichkeiten im Unternehmen zu sehen.

Zur Durchführung von Online-Unterweisungen wurde zusätzlich eine Lernplattform (SCHARRkademie), die an das Intranet gekoppelt ist, eingeführt. Es können bereits Online-Unterweisungen in den Themen Arbeitssicherheit, Dienstwagenfahrer und Brandschutz durchgeführt werden. Auch eine Unterweisung im Sinne der Datenschutz- und Datensicherheit soll online durchgeführt werden können. Interne Regelungen werden zukünftig auch über SCHARRkademie unterwiesen. Die Unterweisungen können aus intern formulierten Inhalten und/oder erworbenen Scorm-Paketen erstellt werden. Durch diverse Möglichkeiten der Darstellung und Durchführungsart der Unterweisungen wird eine Resignation der Mitarbeiter ausgeschlossen. Nach Abschluss der jeweiligen Unterweisung wird ein Zertifikat generiert. Dies wird automatisch per Mail an den Mitarbeiter gesendet und im System hinterlegt.

Für die Durchführung der Online-Unterweisungen werden eigens hierfür verwendbare Laptops bereitgestellt. Dies bedingt eine zeit-und standortunabhängige Durchführung der Unterweisungen.
Das Ergebnis der Berechnung des CO_2-Ausstoßes zeigte den größten Emissionswert beim Kraftstoffverbrauch durch unseren Fuhrpark. Daher wurden weitere Anreize für die Nutzung der ÖPNV mit dem vergünstigten Firmenticket durch die Integration der VVS-Fahrplanauskunft auf der Startseite des Intranets geschaffen.
Auch bei den interessierten Kreisen möchten wir das Bewusstsein für Nachhaltigkeit stärken. Durch die Zusammenfassung der Sicherheitshinweise für Besucher und Fremdfirmen in einem Flyer wird am Standort in Stuttgart nicht nur bei den Mitarbeitern, sondern auch bei Lieferanten, Kunden und Geschäftspartnern das Bewusstsein für Sicherheitsthemen erhöht.
Mit fast 400 vollständig ausgefüllten Fragebögen haben sich rund zwei Drittel der angesprochenen Mitarbeiter an der Umfrage zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz beteiligt. Die Rückmeldungen zu den gegebenen Arbeitsbedingungen bilden für uns eine gute Basis für weitere Analysen, welche die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsumgebung zum Ziel haben.
Insgesamt zeigte die Auswertung der Fragebögen, dass in den meisten Tätigkeitsmerkmalen die Arbeitsbedingungen überwiegend gut bis sehr gut eingeschätzt werden. Handlungsbedarf zeigte sich hauptsächlich bei Umgebungseinflüssen (hinsichtlich Lärm und Wetter) und einseitige Belastungen (z. B. bei sitzenden Tätigkeiten).
Um das Ideenpotential der Mitarbeiter der SCHARR-Gruppe im Hinblick auf Verbesserungsmöglichkeiten im Rahmen ihrer betrieblichen Tätigkeit künftig besser zu erschließen, erfolgte im März 2017 der Startschuss für das strukturierte betriebliche Vorschlagswesen. Die Mitarbeiter können Vorschläge entweder elektronisch über das ORANGE NET oder über ein Formular in Papierform einreichen. Im Jahr 2017 wurden über 80 Vorschläge von den Mitarbeitern der SCHARR-Gruppe eingereicht, von welchen ca. 20 % umgesetzt wurden. So ergeben sich durch die umgesetzten Vorschläge Vorteile wie zum Beispiel geringere Umweltbelastung, erhöhte Sicherheit und geringerer Verwaltungsaufwand.
Seit Anfang 2016 ist das Bestellportal für das durch SCHARR bezuschusste VVS-FirmenTicket für alle Mitarbeiter geöffnet. Mit dem Zuschussmodell unterstützen wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur Anreise an den Arbeitsplatz. Im Jahr 2016 wurden bereits 49 Firmentickets in Anspruch genommen. Im Jahr 2017 haben sich 13 Personen neu angemeldet.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl der aktiven Nutzer

- 397 MA/a (Stand Dezember 2016)
- Ziel: Min. 300 MA/a

Indikator 2: Absolvierte Arbeitssicherheitsunterweisungen online

- 82% im Jahr 2017
- Ziel: 95% im Jahr 2018

AUSBLICK

Das Intranet soll zukünftig eines der zentralen Arbeitswerkzeuge darstellen. Für die Durchführung von Unterweisungen soll die SCHARRkademie weiter ausgebaut werden. Es sollen mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisungen als Online-Unterweisung angeboten werden. Hierzu

sollen neben Arbeitssicherheitsthemen auch Ergonomie- und Persönliche Schutzausrüstung (PSA) eine Rolle spielen. Einige tätigkeitsbezogene Grundschulungen sollen ebenso angeboten werden. Um das Repertoire der Unterweisungen optimieren zu können, soll das Team für die Bearbeitung der SCHARRkademie erweitert werden.
Die Sicherheitshinweise für Fremdfirmen und Besucher sollen auch an anderen Standorten der SCHARR Gruppen einheitlich angepasst und an betriebsfremde Personen ausgegeben werden.
Um unnötige Fahrten mit dem PKW durch die Mitarbeiter zu verringern, ist die Gründung einer Mitfahrzentrale geplant. Auch das Firmenticket wird weiter beworben, um das Umsteigen auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu erleichtern.

Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weiterentwicklung des Tools zur Überwachung der Prüfung von Anlagen und Arbeitsmittel inkl. Workshops mit den Lagerleitern, welche für die Anlagen verantwortlich sind
- Erstellung eines Handbuchs zur Bedienung des Tools für die Anlagenüberwachung
- Weiterentwicklung der Arbeitsplätze durch die Umsetzung der Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung bzgl. der psychischen Belastung am Arbeitsplatz
- Integration der aushangpflichtigen Gesetze in das ORANGE NET

Ergebnisse und Entwicklungen:

Um eine sichere Arbeitsumgebung zu schaffen setzen wir innovative, dem Stand der Technik bzw. Sicherheitstechnik entsprechende Anlagen ein. Diese werden hinsichtlich der Sicherheit und Umwelt regelmäßig geprüft, gewartet und ausschließlich von qualifiziertem Personal betrieben. Zur besseren Überwachung der Wartungs- und Prüftermine wurde ein einheitliches System für alle Standorte eingeführt und weiterentwickelt. Die Dokumentation der durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen (Prüfungen und Wartungen) erfolgt dabei in Form von Protokollen, welche in der Instandhaltungssoftware Wartungsplaner zur jeweiligen Anlage bzw. Arbeitsmittel abgelegt werden.
Ein anschauliches Handbuch zur Handhabung des Tools dient als Nachschlagewerk für die Mitarbeiter.
Durch die Veröffentlichung der aushangpflichtigen Gesetze im ORANGE NET ist sichergestellt, dass alle Mitarbeiter über ihre Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz informiert werden.

Ausblick:

- Die Bewertung der Arbeitsplätze soll zukünftig regelmäßig hinsichtlich der psychischen und physischen Belastungen für die Mitarbeiter erfolgen. Hierdurch wird eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Arbeitsplätze gewährleistet.
- Es wird sichergestellt, dass die Mitarbeiter ein erhöhtes Bewusstsein hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit entwickeln und Einfluss auf die Gestaltung ihres Arbeitsplatzes nehmen können. Dabei spielen die Gewährleistung der Anlagensicherheit und die Möglichkeit des Mitwirkens bei der Optimierung des eigenen Arbeitsplatzes eine Rolle. Daher werden die Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze bei SCHARR angepasst.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Überarbeitung der Website
- Veröffentlichung eines Imagefilms, bei dem die Akteure ausschließlich Mitarbeiter sind
- Einbeziehung von Interessensträgern und externen Experten bei der Umsetzung von Projekten

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die SCHARR-Website wurde nicht nur optisch modernisiert, sondern die Benutzerfreundlichkeit für die Kunden erhöht. Im Servicebereich kann der Kunde bequem verschiedene Prozesse ausführen, die er vorher per Telefon oder E-Mail erledigen musste (z. B. Zählerstandserfassung, Beantragung des Wärmekontos). Auch für die internen Anwender (Mitarbeiter) wurde die Bearbeitung erleichtert, sodass flexibler auf Kundenwünsche eingegangen werden kann.

Durch die Veröffentlichung eines Imagefilms wurde die Kommunikation über soziale Medien erstmals genutzt. Somit konnte die externe Kommunikation und Transparenz enorm erhöht werden.

Wir arbeiten kooperativ mit Behörden und externen Einsatzkräften im Bezug auf Umwelt- und Sicherheitsaufgaben zusammen. Durch eine umfangreiche Notfall- und Gefahrenabwehrplanung sind wir auf Notfallsituationen und deren Bewältigung vorbereitet. Hierzu führen wir mit der Feuerwehr regelmäßig gemeinsame Begehungen und Evakuierungsübungen mit unterschiedlichen Szenarien durch.

Eine Identifizierung der Mitarbeiter mit dem Unternehmen wird durch das Mitwirken beim Marketing unserer Produkte gestärkt. So werden bei uns die Mitarbeiter zur Repräsentation der Unternehmensgruppe und seiner Produkte einbezogen.

Ausblick:

- Der Ausbau der regelmäßigen Unterweisungen und Übungen mit den externen und internen Einsatzkräften soll weiter vorangetrieben werden. Hierfür soll u. a. die Dokumentation des Sicherheitsmanagementsystems in Kooperation mit den behördlichen Experten optimiert werden. Auch hier stellt das ORANGE NET ein zentrales Kommunikationsinstrument dar.
- Mit unseren Lieferanten und Kooperationspartnern streben wir stets eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an. Daher ist eine optimierte Beachtung der Aspekte, die unseren Leitsätzen entsprechen, in allen Bereichen nötig. Dies soll ausgebaut werden.
- Zur Weiterentwicklung des Notfallmanagements soll ein Notfallmanagementsystem bzgl. des betriebseigenen Eisenbahnbetriebs eingeführt werden.
- Bei der Planung eines neuen Chemielagers sollen externe Experten, Interessensträger und Mitarbeiter von Anfang an mit einbezogen werden, um möglichst alle Chancen und Risiken aufzudecken.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten

- Erweiterung einer online-gestützten Gebäudeleittechnik (GLT) zur verbesserten Überwachung und Optimierung der Gebäudeautomation (Lüftungs-, Wärme- und Kältetechnik)
- Spende-dein-Pfand-Aktion
- Einrichtung einer Sammelstelle für gebrauchte Toner
- Reduzierung des Abfalls durch Einbindung von Recyclingprozessen

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Einbindung weiterer Wärmemengenzähler in die GLT bedingt eine verbesserte Überwachung des Heizenergieverbrauchs. Die Optimierung des Wärmeverteilkonzepts treiben wir im nächsten Jahr weiter voran. Das hinzugekommene Bürogebäude wurde an das interne Nahwärmenetz und an die GLT angeschlossen.

Im März 2017 haben wir einen "Spende dein Pfand-Behälter" in Zusammenarbeit mit dem Verein Trottwar e.V. aufgestellt. Hier können unsere Mitarbeiter ihre Pfanddosen und Flaschen spenden, statt der Entsorgung zuzuführen. Mit den Projekteinnahmen sollen insbesondere sozial Benachteiligte, ehemalig obdachlose und langzeitarbeitslose Mitmenschen die Chance auf eine Wiedereingliederung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bekommen. Die bisher geschaffenen vier Arbeitsplätze bei Trottwar e.V. sollen dabei ausgebaut und schrittweise weitere sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen unter Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns geschaffen werden.
Statt der Verbrennung werden bei uns zudem leere Tonerkartuschen einem zertifizierten Recycling zur Rohstoffrückgewinnung zugeführt, wodurch wir wiederum den CO_2-Ausstoß und den Abbau natürlicher Ressourcen reduzieren. Unser Altöl wird ebenso der Wiederauffbereitung zugeführt.
Wir bieten unseren Kunden an, im Rahmen der freiwilligen Rücknahme, bei uns erworbene Lösemittel und Lösemittelgemische nach Gebrauch zurück zu nehmen. Dabei wird der Lösemittelanteil aus der Altware durch professionelle Aufbereitungstechniken in höchster Qualität dem originären Markt zurückgeführt. Die Lösemittel werden in einem kontinuierlichen Kreislauf geführt und bleiben erhalten.

Ausblick:

- Die Abfallentsorgung soll spätestens für das Jahr 2019 neu ausgeschrieben werden.
- Um einen weiteren Anreiz für die Bewegung an der frischen Luft zu schaffen, werden unsere Fahrrad-Parkplätze erweitert.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Anschluss einer Photovoltaikanlage in Stuttgart
- Optimierung der Überwachung des Wärmeverbrauchs durch den Einbau weiterer Wärmemengenzähler
- Umsetzung eines nachhaltigen Beleuchtungskonzepts im Neubau

- Effizienzsteigerung durch Bezug eines Neubaus gemäß ENEV 2016-Standard

Ergebnisse und Entwicklungen:
Die Wärmeverteilung am Hauptstandort der SCHARR-Gruppe in Stuttgart-Vaihingen wird durch Wärmemengenzähler erfasst. Um den Bedarf der Energieverbraucher transparent darzustellen und überwachen zu können, wird dies ausgebaut. Es wurden weitere Wärmemengenzähler eingebaut und in die GLT integriert.
Im März 2017 ist unsere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 16,64 kWp ans Netz gegangen. Sie dient der Selbstversorgung und Überschusseinspeisung des erzeugten Stroms. Hierdurch wird der Anteil der erneuerbaren Energien im Stromverbrauch des Unternehmens erhöht. Zur Eigenversorgung wurden bereits durchschnittlich 400 kWh pro Monat erzeugt und damit eine Menge von mindestens 6.000 t CO_2 eingespart.
Weitere Anreize zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wurden geschaffen (z. B. VVS-Fahrplanauskunft).

Ausblick:
- Nachrüstung von weiteren Wärmemengenzählern und Einbindung in die GLT zur verbesserten Überwachung der Energieverbräuche
- Kennzahlenüberwachung durch die Maßnahmenumsetzung, welche aus dem Energieaudit resultieren
- Erstellung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts bezogen auf den PKW-Fuhrpark
- Überwachung der Treibhausgasemissionen bei der Auslieferung von Heizöl

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:
- Ermittlung der CO_2-Emissionen mit Hilfe des CO_2-Footprints gemäß dem Greenhouse-Gas-Protokoll
- Freistellung der CO_2-Emissionen durch den Kauf von entsprechend dotierten CO_2- Zertifikaten
- Verkauf des Heizöls *ECO MAX FREE* (freigestellt)
- Verkauf des CLEANLIFE® Gerätebenzin *FREE* (freigestellt)
- Teilnahme an der Responsible Care-Initiative sowie Responsible Care Zieldefinition (Drei-Jahres-Plan) und Berichterstellung
- Rezertifizierung ISO 14001
- Ausbau des Altware-Recyclings
- Kundenberatung hinsichtlich des effizienten Einsatzes der Produkte

Ergebnisse und Entwicklungen:
Im Berichtsjahr konnte die beachtliche Menge von rund 437.717 t CO_2 durch den Verkauf von klimaneutralem Heizöl kompensiert werden.
Im Rahmen unserer Klimaschutz-Initiative "Scharr blue" bieten wir auch unseren Kunden an, einen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten. Beispielsweise werden bei einem Erwerb von Produkten mit dem Zusatz "*FREE"* Zertifikate gekauft, mit denen Klimaschutzprojekte finanziell unterstützt werden, ohne, dass Mehrkosten für den Kunden entstehen.
Mit dem *HEIZÖL ECO MAX FREE* erhält der Kunde ein Heizölprodukt, welches einen geringeren Energieverbrauch und weniger Rußbildung durch bessere Verbrennung aufweist.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Die mit Mitarbeiter abgeschlossenen Verträge werden weiterhin automatisch 100 % CO_2-neutral gestellt.
Auch im Berichtsjahr wurde unser Drei-Jahres-Plan im Rahmen der Responsible Care-Initiative durch einen unabhängigen Auditor geprüft. Die in diesem Rahmen definierten Ziele betreffen die Prozesse im Bereich Chemie hinsichtlich Umwelt, Arbeitssicherheit, Daten- und Gesundheitsschutz. Sie korrelieren mit den Leitsätzen in diesem Bericht.
Bereits seit 2010 sind Teile der SCHARR-Gruppe nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert. Im Berichtsjahr wurde unser Zertifikat wiederholt ohne Abweichungen bestätigt. Die Kernthemen im Jahr 2017 waren Explosionsschutz und Fremdfirmenmanagement.
Auch das Audit für das EN*plus*-Zertifikat bestätigte uns eine EN*plus* Klasse A1 Qualität unserer Holzpellets.
Die Abfallvermeidung ist eines unserer Ziele im Bezug auf eine kontinuierliche Verbesserung. Im Berichtsjahr konnten wir die Entsorgung von ca. 19 t Lösemittel und Lösemittelgemische durch die Wiederaufbereitung in Zusammenarbeit mit unserem Partner vermeiden. Auch die von uns in den Verkehr gebrachten Stahlfässer werden zur Wiederverwendung aufbereitet. Weitere Gebinde befinden sich in einem branchenweiten System (GVÖ) in einem Kreislauf. Dieses Vorgehen verhindert eine aufwendige Entsorgung.

Ausblick:

- Auch zukünftig werden wir alle zwei Jahre unseren CO_2-Footprint gemäß dem Greenhouse Gas Protocol ermitteln. Ziel dabei ist nicht nur die Kompensation der CO_2-Emissionen durch unsere Produkte, sondern auch die Verringerung der Emissionen durch unser Handeln.
- An unseren „*FREE*“-Produkten möchten wir festhalten und dadurch weiterhin CO_2-Emissionen kompensieren. Wir sind überzeugt, hierdurch einen kontinuierlichen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz zu leisten.
- Das Abfallaufkommen soll weiter reduziert werden. Hierfür soll die Entsorgung neu ausgeschrieben und das Konzept überarbeitet werden.
- Da wir auch eine Verantwortung bei dem Abfallanfall bei unseren Kunden sehen, möchten wir das Rücknahmesystem erweitern.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sicherung aller Arbeitsplätze bei Übernahme einer neuen Tochterfirma Anfang 2017
- Teilnahme am Berufsinfo-Event Jobshuttle "Nächste Haltestelle Ausbildung"
- Angebot von regelmäßigen Ausbildungstagen
- Einführung der digitalen Leihgabenverwaltung
- Ausbau des Online-Vertriebs

Ergebnisse und Entwicklungen:

Anfang 2017 wurde ein Standort mit 17 Mitarbeitern übernommen. Uns ist es wichtig, die Arbeitsplätze und den Standort zu erhalten und in die SCHARR-Gruppe zu integrieren.
Beim Jobshuttle am 29.06.2017 konnten sich interessierte Schüler, Eltern und Lehrer über die verschiedenen Ausbildungsberufe und DHBW-Studiengänge bei SCHARR informieren. Für 105 Teilnehmer öffneten wir hierfür unsere Türen und Tore.
Zum Ausbildungsstart 2017 haben folglich 14 Auszubildende in fünf verschiedenen Ausbildungsberufen ihre Ausbildung bei SCHARR begonnen. Abgeschlossen haben 12 Auszubildende, die 2017 von uns übernommen wurden. Eine Ausbildungsquote von 7 % konnte weiter gehalten werden. Jeder zehnte aktuelle Mitarbeiter ist bei uns ein ehemaliger Auszubildender.
Im Rahmen der Einführungsveranstaltungen für die Auszubildenden fand, wie auch im letzten Jahr, ein Outdoorseminar statt, bei dem die neuen Auszubildenden von den älteren Auszubildenden u. a. durch Teambuildingmaßnahmen in das "#ORANGElife" integriert wurden.

Ausblick:

- Im Jahr 2018 sollen wieder 14 Auszubildendenstellen angeboten werden.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vergabe des Otto-F. Scharr-Preises zur Förderung und Anerkennung der wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der innovativen Energietechnik
- Weiterentwicklung des Vorschlagswesens
- Ausbau der Digitalisierung durch Einstellung eines CDOs
- Organisation eines Erfahrungsaustauschs für Sicherheitsbeauftragte

Ergebnisse und Entwicklungen:

Am 14.07.2017 fand die diesjährige Preisverleihung des Otto F. Scharr-Preises im Rahmen der feierlichen Urkundenvergabe der Maschinenbau-Fakultäten der Universität Stuttgart statt. Mit dem Preis fördern wir gezielt besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Energietechnik. Der erste Platz, dotiert mit 5.000 Euro, ging an eine Dissertation zu „Adaptive Gebäudehüllen und ihr Potential zur Energieeinsparung im Gebäudebereich“. Für den zweiten Platz, dotiert mit 3.000 Euro, konnte eine Masterarbeit zum Thema „Entwicklung eines Laborelektroabscheiders für polydisperse Stoffsysteme und strömungstechnische Parameterstudie“ überzeugen. Der dritte Platz konnte mit einer „Berechnung zur Ermittlung der idealen Schichtdicke

für faserummantelte Rohre im Hochtemperaturbereich“ mit einem Preisgeld von 2.000 Euro belegt werden.
Wir fordern und fördern Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung unserer Produkte und Arbeitsplätze von unseren Mitarbeitern. Daher haben wir unser Vorschlagswesen ausgebaut und in das ORANGE NET integriert. Im Berichtsjahr sind 78 Vorschläge eingegangen, von denen 15 bereits vollständig umgesetzt wurden. Hierzu gehören u. a. die Anpassung der Bestellmaske für Flüssiggas, die Umleitung des Faxeingangs per Mail oder der Verkauf von synthetischem Diesel. Weitere Vorschläge, wie die Einführung einer Mitfahrzentrale, sind bereits in der Umsetzungsphase. Regelmäßig wird auch eine Statistik zum Vorschlagswesen im ORANGE NET zur Information der Mitarbeiter veröffentlicht. So möchten wir regelmäßig auf das Vorschlagswesen aufmerksam machen und das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter stärken.
Mit einem neuen operativen Geschäftsführer hat die SCHARR-Gruppe seit Anfang 2017 einen Chief Digital Officer (CDO). Er nimmt die digitale Entwicklung bei uns in Angriff. Die Vorbereitung des Arbeitsplatzes der Zukunft hat mit kleineren Projekten (z. B. Einführung der Internettelefonie, Einrichtung Service-Desk inkl. Ticketsystem, Aufteilung der Serverstruktur) begonnen. Auch die Einführung eines Customer Relationship Management (CRM)-Systems hat bereits begonnen, um eine bessere Kundennähe zu erreichen.
Wir setzen innovative, dem Stand der Technik bzw. Sicherheitstechnik entsprechende Anlagen ein. Daher haben wir beim Bau der neuen Abfüllanlage für Gase in Flaschen auf die neuesten Entwicklungen zurückgegriffen. Die neue Anlage besteht aus einem Karussell mit sieben Füllwaagen, automatisierter innerer und äußerer Dichtigkeitsprüfung, einer geeichten Kontrollwaage und einer Palettierungsanlage inklusive einem Kettenförderer. Der Abfüllprozess von 33 kg-Flaschen, bestehend aus drei alleinstehenden Füllwaagen, einer Kontrollwaage und einem Flaschenvakuumheber wurde hinsichtlich Ergonomie, Lärm- und Geruchsemissionen optimiert. Da die Pumpen und Kugelhähne vollautomatisch gesteuert werden, wird das Risiko für Arbeitsunfälle minimiert.

Ausblick:

- Der Otto F. Scharr-Preis soll auch 2018 für innovative Projekte vergeben werden.
- Das Vorschlagswesen soll den Mitarbeitern weiterhin die Chance geben, aktiv bei der Optimierung von Prozessen und ihrer Arbeitsumgebung mitzuwirken.
- Um die Digitalisierung in unserem Unternehmen voranzutreiben ist neben der Einführung eines CRM-Systems die Integration eines BPM (Business Prozess Management) in Planung.
- Die Einführung von „Matrix 24“ für die Optimierung des Service Desk der IT soll im Jahr 2018 abgeschlossen sein.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erstellen einer mittelfristigen Liquiditätsplanung über fünf Jahre, die eine wichtige Basis für die Steuerung der Unternehmensfinanzierung darstellt.
- Kommunikation der Kreditrichtlinien im Unternehmen

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Gesamtposition an liquiden Mitteln wird über ein konzernweites Cash-Management arbeitstäglich valutagenau ermittelt. Überschüsse legen wir bei unseren Hausbanken kurzfristig an. Sofern Unterdeckungen bestehen, was im Berichtsjahr nicht der Fall war, können wir diese über bestehende Betriebsmittellinien der Hausbanken ausgleichen.
Klar definierte Kreditrichtlinien für die SCHARR-Gruppe wurden in einer Broschüre aktualisiert und an unsere Verkäufer kommuniziert. Bei Unterweisungen mit den jeweiligen Führungskräften konnten sich die Verkäufer hierzu weiterbilden und austauschen. Die Waren-Kreditversicherung unserer Kunden spielte unter anderem eine Rolle dabei.

Ausblick:

- Da sich dieses Verfahren für uns bewährt hat, möchten wir auch im Jahr 2018 bewusst so weiter verfahren.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kommunikation der "Mitarbeiterinformation zur Vermeidung von Kartellrechtsverstößen"
- Kommunikation unserer Leitsätze hinsichtlich Legal Compliance an unsere Mitarbeiter

Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir bekennen uns weiterhin zur freiheitlich demokratischen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung und ihren gesetzlichen und sonstigen Regelungen sowie zum fairen Leistungswettbewerb. Wir handeln stets lösungsorientiert und nutzen dabei den Markt und seine Veränderungen als Verkaufschance.
Wir erachten es als selbstverständlich, Korruption zu verhindern, aufzudecken und zu sanktionieren - durch Ehrlichkeit und Transparenz auf allen Hierarchieebenen.
Wir erfüllen die gesetzlichen und internen Vorgaben und streben eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelt- und Sicherheitsstandards, Produkte und Dienstleistungen an. Unsere anspruchsvollen Ziele gehen über gesetzliche Vorgaben hinaus und sind mit den wirtschaftlichen Zielen unseres Unternehmens gleichgestellt. Daher wird regelmäßig unser Gesetzeskataster inkl. interner Regelungen aktualisiert und veröffentlicht. Die entsprechenden Leitsätze werden allen Mitarbeitern über das ORANGE NET kommuniziert, um eine hohe Sensibilität dieser zu erhalten.

Ausblick:

- Die Mitarbeiterkommunikation und Unterweisung zu diesem Thema sollen weiterhin stets aktuell gehalten und optimiert werden.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unterstützung der Stadtranderholung des CVJM Möglingen
- Unterstützung der Kunstförderung in der Region durch die Vergabe des Otto F. Scharr-Kunstpreises
- Verzicht auf Weihnachtspräsente für unsere Kunden und Geschäftspartner zugunsten der Unterstützung von regionalen Hilfsorganisationen
- Sponsoring des SCHARR-Nations Cup, welches ein internationales U-11 Fußball-Turnier darstellt
- Sponsoring jazzopen Stuttgart
- Umsetzung eines regelmäßig stattfindenden Regionaltages, an dem in der Kantine am SCHARR-Standort Mittagessen aus mindestens 90 % regionalen Produkten angeboten werden

Ergebnisse und Entwicklungen:

Es gehört zu unserem unternehmerischen Selbstverständnis, einen Teil unseres Erfolgs wieder an die Gesellschaft zurückzugeben. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, indem wir uns aktiv im Umfeld unserer Standorte engagieren und offen für den Dialog mit der Nachbarschaft und weiteren interessierten Kreisen sind. Unsere Kunden werden umfassend über die umwelt- und sicherheitsrelevanten Eigenschaften unserer Produkte unterrichtet.

Bereits zum achten Mal fand am 29.07.2017 der MMD-SpendenLauf rund um die OaseWeil statt. SCHARR spendete hierfür 2.500 Euro. Mit dem Erlös werden soziale Initiativen in der Region unterstützt. Im Berichtsjahr ging der Erlös an die "Sternchenfänger".

Auch im Berichtsjahr fand das internationale Fußball-Turnier der U-11 um den SCHARR-Nations CUP statt. Über 400 Teilnehmer international renommierter Vereine aus ganz Europa und teilweise aus Übersee nahmen an diesem 2-tägigen Turnier teil.

Unsere Köche haben auch im Jahr 2017 mit viel Engagement und Freude bei der Stadtranderholung des CVJM Möglingen vom 30.07. - 10.08.2017 für die Kinder und Betreuer gekocht.

Am Wettbewerb mit dem diesjährigen Thema „WÄRME“ nahmen 90 Künstler amtlicher Kunstrichtungen aus der Region teil. Durch die Unterstützung der Otto F. Scharr - Stiftung konnten die Preisgelder des Otto-F.-Scharr-Kunstpreises auf 1.000 € für den ersten, 500 € für den zweiten und 250 € für den dritten Preis erhöht werden. Ein Publikumspreis wurde mit 250 € dotiert.

In diesem Jahr unterstützten wir im Rahmen unserer Weihnachtsaktion Projekte der Kinder- und Jugendbetreuung mit einem Gesamtbetrag von 30.000 Euro. Bei den Organisationen handelt es sich um Jugendfarmen, Aktivspielplätze oder Ähnliches. Der Betrag wurde zu gleichen Teilen aufgeteilt, so dass folgende Einrichtungen einen Scheck von je 5.000 Euro erhielten:

- Jugendfarmen Elsental und Möhringen, Stuttgart
- Martin-Luther-Haus, Nürnberg
- KIWEST, Leipzig
- Verein für Naturpädagogik, Bogen
- SpieDie Werkhaus, Krefeld

Ausblick:

- Im kommenden Berichtsjahr möchten wir an unseren Weihnachtsaktionen festhalten.
- Dies gilt auch für den eingeführten Regionaltag, bei dem das Intervall erhöht werden soll (monatlich).
- Auch der SCHARR-Nations CUP soll weiterhin stattfinden.
- Die Otto F. Scharr-Stiftung wurde 1998 von Gisela Scharr zum Gedenken an ihren verstorbenen Mann gegründet. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur - ebenso wie in der Unterstützung des Heimatgedankens. Daran wollen wir auch zukünftig festhalten.

Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Die FRIEDRICH SCHARR KG hat in 2017 erneut das Festival jazzopen Stuttgart als Energiepartner unterstützt. Dabei wurden die CO_2-Emissionen der Veranstaltung im Rahmen eines UNFCCC zertifizierten Klimaschutzprojektes (Flüssiggaskocher-Projekt in Darfur im Sudan) durch den Kauf von Zertifikaten klimaneutral gestellt.

Bei diesem internationalen Vorzeigeprojekt werden 15.000 Haushalte in Darfur mit emissionsarmen Flüssiggaskochern ausgestattet, um dadurch das Kochen über offenen Feuerstellen in geschlossenen Räumen zu vermeiden. Dies hat gleich mehrere positive Effekte: Mit jedem Flüssiggaskocher werden 4,5 t CO_2-Ausstoß pro Jahr reduziert. Gleichzeitig verringern sich der Schadstoffausstoß um ca. 90 % und der Energieverbrauch um mehr als 50 % im Vergleich zur traditionellen Holz- und Dungbefeuerung. Des Weiteren hat die verringerte Verschmutzung der Luft in den Hütten eine positive Auswirkung auf die Gesundheit von Kindern und Frauen. Noch immer kochen und heizen weltweit rd. 2,6 Mrd. Menschen mit offenen Feuerstellen in ihrem Wohnraum, was laut UN zu ca. 4 Mio. vorzeitigen Todesfällen von Kindern und Frauen pro Jahr durch Rauchvergiftungen führt.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Von einem externen Dienstleister wurden die bei den jazzopen zu erwartenden CO_2-Emissionen berechnet.
Diese setzen sich zusammen aus den Drucksachen, die in Verbindung mit dem Festival stehen, der

An- und Abreise sowie den Übernachtungen der Besucher, Künstler und Mitarbeiter, dem Stromverbrauch sowie dem Catering. Dies ergab eine Gesamtmenge von ca. 2.000 t.
Der Kauf von CO_2-Zertifikaten in Höhe von 2.000 t ermöglichte den Einkauf von 400 Flüssiggaskochern zur Versorgung von 6.000 Menschen. Zudem können sudanesische Frauen durch örtliche Vereine beschäftigt werden, um Geld zu sammeln, Flüssiggaskocher zu kaufen sowie Sicherheitsschulungen und Lehrgänge über Umweltbewusstsein zu organisieren.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Projekt wurde mit insgesamt 12.000 € unterstützt. Im Jahr 2017 konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

- Bereits 11.528 Flüssiggaskocher konnten eingebaut werden (Stand Dezember 2017).
- Im Jahr 2017 konnten 48.000 t CO_2 eingespart werden.
- Von 2011 bis 2017 wurden 176.406 t CO_2 eingespart.
- 20 % der Frauen haben mit einer neuen Erwerbstätigkeit begonnen, weitere 13 % der Frauen bauen bereits existierende Tätigkeiten aus.
- 64 % der Männer geben an, dass sie jetzt ins Kochen einbezogen werden.
- Durch die Flüssiggaskocher wird der gesamte Energieverbrauch der Haushalte um 90 % reduziert.
- Umfragen bestätigen, dass die Haushalte 139 SDG ($ 7) pro Monat weniger für Energie ausgeben.
- 98 % der befragten Haushalte bestätigen, dass die Anzahl der Atemwegserkrankungen und Augenerkrankungen sinkt.
- 100 % der Haushalte geben an, dass durch den Wechsel zu Flüssiggaskochern ihr Zuhause und insbesondere ihre Küche sauberer sind.
- 65 % der Haushalte berichten, dass weniger Rauch in der Küche ist.
- Die Haushalte haben durch den Wechsel zu Flüssiggaskochern pro Tag durchschnittlich 2,5 Stunden mehr Zeit für andere Dinge (wie zum Beispiel Familie, Arbeit, Bildung, Freunde usw.).

UNSER WIN!-PROJEKT

Als Partner der Jazzopen Stuttgart 2017 stellen wir durch die Unterstützung eines UNFCCC-zertifizierten Klimaschutzprojekts in Darfur im Sudan die zu erwartenden CO_2-Emissionen der Veranstaltung in Höhe von 2.000 to klimaneutral. Dieses internationale Vorzeigeprojekt ist Bestandteil unserer Beteiligung an der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg – einer Initiative zur Steigerung der Nachhaltigkeit von Unternehmen. Weitere Informationen unter **www.scharr.de**

SCHARR
bringt Energie ins Leben

Flüssiggaskocher für Darfur - die Vorteile

SCHARR
bringt Energie ins Leben

Soziale, ökologische und wirtschaftliche Merkmale

Dieses Projekt ist ein eindeutiges Beispiel, inwieweit die Wirtschaft und der private Sektor eine wichtige Rolle in den Bemühungen spielen können, globale CO_2-Emissionen zu reduzieren und Übertragung von Verantwortung auf Frauen in Entwicklungsländern zu ermöglichen. Unser Partner Carbon Clear hat dieses Projekt ausschließlich über die Finanzierung durch CO_2-Zertifikate und ohne Spenden oder staatliche Fördermittel entwickelt.

Ökologischer Nutzen

- Über 90 % der Haushalte im Sudan nutzen natürliche Brennstoffe. Es werden jedoch pro zehn gefällten Bäumen nur zwei Stück nachgepflanzt. Folglich führt die immense Nachfrage nach Feuerholz zum Kochen zu einer anschwellenden Belastung der Umwelt, da die Bestände an gefälltem Feuerholz zunehmend aufgebraucht und Wälder in einer nicht nachhaltigen Art und Weise abgeholzt werden.
- Zudem hat der Klimawandel einen direkten Einfluss auf die Region um Darfur im Sudan, insbesondere in Form von Wüstenausbreitung und schrumpfenden Waldbeständen.
- Das Projekt fördert Bemühungen zur Anpassung an den Klimawandel, indem Abhängigkeiten von schwindenden Waldreserven reduziert werden.

Einfluss auf die Gesellschaft und die Gleichberechtigung

- Die Anschaffung der Flüssiggaskocher durch eine lokale Mikrofinanzierungsinitiative wird vom weiblich geführten Entwicklungsnetzwerk durchgeführt.
- Die neuen Flüssiggaskocher mindern die gesamten Energieaufwendungen und die Kochzeiten einkommensschwacher Familien. Die saubereren und effizienteren Flüssiggaskocher führen außerdem dazu, dass Frauen und Kinder weniger Zeit zur Brennstoffbeschaffung aufwenden müssen.
- Einheimische Frauen bekommen einen Arbeitsplatz, um Umfragen und Auswertungen über den sozialen Nutzen des Projektes durchzuführen.

Auswirkungen auf die Gesundheit

- Laut der Weltgesundheitsorganisation sind Frauen und Kleinkinder durch Rauch aus häuslichen Feuerstellen einer Schadstoffbelastung ausgesetzt, die 100-mal höher ist als die zulässige Norm.
- Die globale Initiative für saubere Flüssiggaskocher gibt an, dass durch das Kochen mit effizientem und sauberem Flüssiggas 95 % der meisten Schadstoffe reduziert und Energieeinsparungen zwischen 50 % - 70 % erzielt werden können.

Projekt Beschreibung

- **Volumen:** Kompensation von jährlich15.000 - 30.000 to CO_2
- **Zertifizierung:** Leuchtturmstatus durch UNFCCC
- **Verifizierung:** Bureau Veritas für Zertifizierungsleistungen und Germanischer Lloyds & TÜV SÜD
- **Standard:** Gold Standard
- **Jahr:** 2013 - 2018

The Gold Standard®
Premium quality carbon credits

PRACTICAL ACTION
Technology challenging poverty

carbonclear®

AUSBLICK

Im Jahr 2018 wird die FRIEDRICH SCHARR KG das WIN!-Projekt „Klimaneutrale jazzopen Stuttgart“ weiterhin unterstützen und intensivieren. Dadurch wird ein besonderer Beitrag zum globalen Klimaschutz geleistet.

KONTAKTINFORMATIONEN

Kontaktinformationen

Ansprechpartner

FRIEDRICH SCHARR KG
Franziska Biegel-Ehlert
Umwelt & Arbeitssicherheit
Liebknechtstraße 50
70565 Stuttgart
T +49 711 - 78 68-349
f.biegel-ehlert@scharr.de

Impressum

Herausgegeben am 26.11.2018 von
FRIEDRICH SCHARR KG
Liebknechtstraße 50
70565 Stuttgart
T +49 711 - 78 68-0
F +49 711
- 78 68-400
E-Mail info(at)scharr.de
http://www.scharr.de